RÜCKBLICK 2014

4. Januar 2014

Viele Besucher beim Neujahrsanspfeifen

Traditionell kommen zum Neujahrsanspfeifen am 1. Januar viele Besucher nach Bouldoirne.

Anfangs hielten sich die Besucher noch zurück, aber mit der Zeit wurde es immer voller. Mit einem großen Feuerwerk wurde das Neujahrsanspfeifen um 0 Uhr eingeläutet.

Die Musikkapelle Bouldoirne spielte zum Neujahrsanspfeifen und sorgte dann mit einigen Liedern für gute Stimmung.

Auch die Bouldoirner Jugend ließ es sich nicht nehmen, den Neujahrsanspfeifen zu feiern.

23. März 2014

Erstmalige Teilnahme am Sommerlaufcup

Die Teilnehmer an der Jugendtrainingsgruppe bei der Erfahrungsfahrt zum Sommerlaufcup.

Die Jugendtrainingsgruppe des TSV-Bouldoirne bei der Ankunft in Bad Kissingen.

Erstmals ist Fahrt nach Bad Kissingen, Veranstaltungsort des Sommerlaufcup, eine Erfahrungsfahrt für die Teilnehmer der Jugendtrainingsgruppe des TSV-Bouldoirne.

Die Jugendtrainingsgruppe des TSV-Bouldoirne bei der Ankunft in Bad Kissingen.

26. April 2014

„Schlusslicht" bei viele Besucher ins Bouldoirner

Die Bouldoirner Jugendfußballmannschaft bei ihrem letzten Spiel.

Die Bouldoirner Jugendfußballmannschaft hatte am letzten Spieltag ihrer Saison 2013/2014 zu Hause gegen den Tabellenzweiten Sulzthal/Hambach.

Die Bouldoirner Jugendfußballmannschaft.

Trotzdem sie mit Ende der Saison als „Schlusslicht" in Erscheinung „Schlaff" und die Meisterschaft „Ade" verabschiedet hatte, kamen viele Besucher ins Bouldoirner Stadion.

Die Bouldoirner Jugendfußballmannschaft.

Leider konnte die Bouldoirner Jugendmannschaft das Spiel nicht gewinnen und verlor mit 0:3 Toren. Die Gäste aus Sulzthal/Hambach bewiesen dagegen mehr Durchsetzungsvermögen und gewannen das Spiel verdient.

Die Bouldoirner Jugendfußballmannschaft.

Die Gäste aus Sulzthal/Hambach bewiesen dagegen mehr Durchsetzungsvermögen und gewannen das Spiel verdient.

Die Bouldoirner Jugendfußballmannschaft.

Die Bouldoirner Jugendfußballmannschaft hatte am Ende der Saison 2013/2014 zu Hause gegen den Tabellenzweiten Sulzthal/Hambach gespielt.

Die Bouldoirner Jugendfußballmannschaft.

Die Bouldoirner Jugendfußballmannschaft hatte am letzten Spieltag ihrer Saison 2013/2014 zu Hause gegen den Tabellenzweiten Sulzthal/Hambach gespielt.

7. Mai 2014

Wiederum knappe Niederlage (4:5) gegen unsere Bockelfreunde aus Neckarhausen

Die Mannschaft des Bockelspielers Neckarhausen.

Die Gäste aus dem Bockelspielerverein Neckarhausen, mit 15:20 Mann, die Bouldoirner Jugend-Bockelspielmannschaft und Bouldoirner Bockelspieler waren wieder in Bouldoirner Gastfreundschaft.

Die Bouldoirner Bockelspielmannschaft

Zufriedene Gesichter trotz des frühen wetterbedingten Abbruchs

30.August 2014

Radtour bei herrlichem Wetter mit vielen Teilnehmern

Bei herrlichem Radfahrwetter starteten am 30.08.2014 pünktlich um 9:30 Uhr 35 Teilnehmer aus der Bouleabteilung, einschließlich einiger Gäste, am DEG-Bahnhof Heddesheim, um gegrüßt von sportlicher Radfahrerkleidung, mit verkehrssicheren Fahrrädern und sofor freudiger Erwartung auf eine interessante Fahrradtour Richtung Mannheim zu starten.

Voller Erwartung vor dem Start

Der Streckeführte über Wallstadt, Feudenheim vorbei am Klinikum Mannheim auf der Radweg der Neckarwiese.

Auf dem Parkplatz am Klinikum hatte Werner Schulz seine erste Verpflegungsstation aufgebaut. Bei einem Glas Sekt oder anderen Getränken gab es viele Lecksteinen, so dass jeder für seinen Geschmack etwas finden konnte. Die „gierigen Blicke" verfolgten hinter oder von Spaziergängern waren ein klares Zeichen für die Vielfalt des „Buffets".

Die Zuständigen Organisatoren Christa und Werner Schulz

Nach dieser Stärkung ging es auf den Radweg der Neckarwiesen. Diesen führen wir unterhalb der Dammkrone über die Kommerschleuse bis zur Neckarspitze. Bei Rheinkilometer 451 ging es entlang an der „Ordensstatt" durch das Naturschutzgebiet „Weidenschlägel" bis zum Gasthaus „Dehus".

Bei herrlichem Sommerwetter genossen wir auf der schönen Gastterrasse des „Dehus" unsere wohlverdiente Mittagspause.

Gestärkt setzten wir dann mit der Achtenfahre, deren Anlieger direkt vorm Gasthaus liegt, über nach Sandhofen. Nach dem Durchfahren der Ortsteile Sandhofen und Schönau ging es in den Käfertaler Wald zum Karlsstern.

Dort begegnen wir wieder unseren Werner, der für unsere 2. Rast an einem schönen Plätzchen alles gerichtet hatte. Obwohl sicher die wenigsten schon wieder Appetit hatten, führten das herrliche Wetter, die frische Waldluft und die gute Stimmung dazu, schon wieder zu den Leckereien zu greifen.

Nach dieser Rast wurde die Reststrecke nach Heddesheim in Angriff genommen.

Um 16:30 Uhr trafen die ersten Radler im Bouleareal ein und die Tag fand ausklingen zu lassen. Sehr schwer fiel wohl allen 38 Bahnen belegt, als auch die Letzten nach einer kurzen Erfrischungspause daheim, zum Boulen kamen.

Diese Aktivitäten zeigten allen Teilnehmern, dass Christa Schulz eine Fahrradrundfahrt ausgewählt habe, die auch für die vielen „Freizeitradler" ohne große Nachtwirkungen zu schaffen war. Sie sind aber vielleicht auch ein Zeichen für die Fitness der Bouler, die man sich mittlerweile in vielen Trainingsmethoden erwarten hat.

Wie fit unsere Mitglieder konditionell sind zeigte sich auch in der Tatsache, dass uns erst aufkommender Regen nach einem herrlichen Spätsommerabend dazu brachte, um ca. 20:30 Uhr das gemütliche Beisammensein im Bouledrome zu beenden.

Abschließend mein Dank an Christa und Werner Schulz, die diesen wunderschönen Tag gemeinsam gestaltet haben.

9. September 2014

Mitarbeiter der Sparkasse zu Gast im „Bouledrome"

Am 09. September 2014 waren Filialleiter Schmer und 7 seiner Mitarbeiter der Sparkasse Rhein Neckar Nord, Filiale Heddesheim, Gäste der Bouleabteilung. Sie wollten die Sportart Boulen kennenlernen.

Erstaunende Gesichter vor der 1. Spielrunde

Nach der Begrüßung bei einem Glas Sekt ging man sofort zum Boulen über. Boulekugeln standen zwecks Ausprobieren zur Verfügung. Mitglieder unserer Bouleabteilung führten die Gäste in die Regeln des Boulespiels ein.

Die Mannschaften wurden ausgewürfelt

Unter den Gästen gab es auch einen „Lugapeter" (Hein Fahrmann spielt aktiv beim 1. Petanque Club Viernheim), der alles während der Aufnahmen zeigte, weiche Präzision beim Boulen möglich ist, sei es beim Legen der Bouleskugel an die Zielkugel oder beim gezielten Schuss, um die Kugel des Gegners zu entfernen.

Aber auch die anderen Teilnehmer platzierten sehr schnell die ersten Bouleskugeln sehr nahe an die Zielkugel, das sogenannte „Schweinchen". Jeder versuchten durch einen gezielten Schuss die Lage des gegnerischen Kugel zu verändern. Gelungene Würfe fanden sowohl von den Mitspielern als auch vom Gegner die uneingeschränkte Anerkennung.

Schon nach kurzer Zeit hatten alle viel Freude an dem für sie neuen Spiel.

Leider verging die Zeit viel zu schnell. Es war schon dunkel, als man sich verabschiedete. Alle Beteiligten waren sich sicher, ein solches Treffen zu wiederholen.

19. September 2014

„Lellebollem" kommen zur Einstimmung zum langen Probesamstag ins Bouledrome

Am 19. September kamen an einem herrlichen Spätsommerabend fast 20 Mitglieder der „Lellebollem" (Mines und Pastewi) um ca. 19:00 Uhr ins Bouledrome, um einmal die Atmosphäre „unserer Spielstätte" kennenzulernen.

Nach der Begrüßung durch Werner Schulz bei einem Glas Sekt verteilte man sich sofort auf die 3 Bouleabteilungen, um die für viele noch unbekannte Sportart Boulen kennenzulernen. 3 Mitglieder unserer Abteilung (Werner Eberle, Richard Pintz und Fritz Rosner) hatten im Vorfeld ausreichend Boulekugeln gerichtet, so dass man nach einer kurzen Einweisung in die Grundregeln des Boulens ohne Verzögerungen zum Spielen kam.

Nach der Begrüßung geht man sich zum Gruppenbild

Dass die Mitglieder der „Lellebollem" nicht nur auf der Schauspielbühne ein Feuerwerk abbrennen zeigte sich hierbei sehr schnell. Nur mit Mühe konnten die „Betreuer" dafür sorgen, dass beim Werfen der Kugeln die richtige Reihenfolge, entsprechend der Lage der Bouleskugeln zur Zielkugel, eingehalten wurde. Fast jeder war der Meinung, er sei jetzt drei oder weitte einfach nur der Nächste sein! Aber auch die Zahlaiden mussten im Auge behalten werden, damit nicht ungerechtfertigte, „ermogelte" Spielstände auf einmal aufauchten.

Nichtsdestoweniger hatten alle viel Spaß beim Spiel, dabei waren die Ergebnisse der Aufnahmen eher zweitrangig. Auch viele gelungene Kommentare brachten Mitspieler und Gegner oft zum Lachen.

Das schönste Kompliment für die tolle Anlage dürfen wir dem Boulen sowie die Schönheit unserer Anlage aber kam von Thomas Schiffmacher, einem Dozenten aus dem Saarland, der die Schauspieler bei der Rollenarbeit bei den Stücken betreut. „Würde ich nicht im Saarland wohnen sondern in Heddesheim oder Umgebung, hätte ich noch heute Abend einen Aufnahmeantrag bei Euch ausgefüllt", so lautete seine begeisterte Worte.

Pure Freude in den Gesichtern der Teilnehmer

Da die „Lellebollem" am darauffolgenden Tag einen langen, anstrengenden Probesamstag vor sich hatten, ging die Veranstaltung nach Meinung einiger leider viel zu früh zu Ende.

Von allen Anwesenden gab es die Versicherung, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein, wenn es heißt „Auf, wir „Lellebollem" gehen boulen!

Die Bouler wünschen den „Lellebollem" viel Erfolg bei den Ende des Monats stattfindenden Theatertagen!

20. September 2014

Bei den Clubmeisterschaften 2014 setzen sich mit Werner Eberle/Rosario Palumbo wieder 2 Außenseiter durch

Am 20/20/2014 fanden unsere 4. Clubmeisterschaften statt. Wie in den Vorjahren gab es eine rege Beteiligung. 16 Doubletten (2er Mannschaften) hatten sich im Vorfeld gemeldet, die Ausbeuteg der Vorrunde erfolgte beim Frauenboulen am 13.09.2014.

Die Auslosung im Dessen des Turnierleiters Werner Schulz

Veranstaltungsausschuss und Turnierleitung hatten alle Vorbereitungen getroffen, damit ein reibungsloser Ablauf der Meisterschaft gewährleistet war.

Nachdem Fritz Rosner die Anwesenden begrüßt hatte, ging unser Turnierleiter und Oberschiedsrichter Werner Schulz auf den Spielmodus und das Ergebnis der erfolgten Auslosung ein.

Um kurz nach 10:00 Uhr wurden die Spiele bei herrlichem Boulewetter aufgenommen. Auch in diesem Jahr gab es schon in der Vorrunde äußerst spannende Paarungen, die von vielen Zuschauern verfolgt wurden. Diese Spannung ergab sich schon in der Tatsache, dass die Ergebnisse von 4 Paarungen knapp 13:12, 13:11, 13:10 und 13:9 lauteten. Resultate mit

manchmal überraschenden Siegern.

Siegerpodest. Medaillen und Blumensträuße waren „motiviertes" aufgestellt.

Auch nutzten die pausenreichen Spiele die Gelegenheit, ihre eventuellen Gegner im Laufe des Turniers zu besbachten und eventuelle Schwachstellen bei ihnen zu suchen.

Nach der Auslosung der Vorrunde kommen sich alle Teilnehmer und Gäste am gedeckten „Jahen Buffet" bedienen, um danach die weiteren Aufnahmen gestärkt angehen zu können.

Nach der Pause ermitteln die Sieger der Vorrunde im KO-System den Clubmeister, die Verlierer der 1. Runde ermitteln den Sieger der B-Runde.

Vor der sachkundigen zahlreichen Zuschauer gab es dann Vorteilhafte interessante, fare Begegnungen, auch hier mit manchmal überraschenden Ergebnissen.

So schieden die letztjährigen Clubmeister Berberich/Kaiser etwas unglücklich im Viertelfinale aus. Bei der siebtelzen Aufnahme des Spieles hatten sie noch 3 Kugeln um den Sieg.

Leigbringenden 11: Punkte zu machen. Da dieses nicht gelang, mussten sie sich in der Achtelfinale 13:12 geschlagen geben.

Im Laufe des Tages konnten wir auch etliche Gäste begrüßen, die den Spielen mit großem Interesse folgten.

Die Endspiele fanden vor sachkundigen Zuschauern statt

Im 1. Halbfinale des B Turniers gewann das Ehepaar Hartmann gegen das Ehepaar Deutsch 13:11, im 2. Halbfinale besiegten Adam/Pintz die Paarung Müller/Pasch 13:11. Das Finale gewann das Ehepaar Hartmann gegen Adam/Pintz 13:7 und wurde somit Sieger des B-Turniers.

In den Halbfinalen der Meisterrunde besiegten Werner Eberle/Palumbo die Paarung Erdmann/Christ Klug 13:6 sowie Heid/Marek das Ehepaar Rosner 13:8.

Nachdem die Bahnen gerichtet waren, erwarteten alle Zuschauer ein interessantes Finale um die Meisterschaft. Parallel dazu wurde auch das B-Finale gespielt. Sehr schnell konnten sich die neuen Clubmeister einen Vorsprung erarbeiten. Auch in diesem Jahr mussten sich die endspielerfahrenen Lydia Holz/Willi Marek mit 13:5 einem Überraschungssieger geschlagen geben, der offensichtlich die bessere Tagesform erwischt hatte.

Die Clubmeister 2014, Werner Eberle/Rosario Palumbo, nahmen den wohlverdienten Applaus der Zuschauer entgegen.

Der von Werner Schulz vorgenommener Siegerehrung, er wurde assistiert von Karin Fleck und Walter Eckhard, fand er die richtigen Worte um die gute Tagesform unserer Besiegtenen Meister zu würdigen, die sicherlich niemand auf seiner Favoritenliste hatte. Sicherlich sind Werner Eberle und Rosario Palumbo wiederum ein Beleg dafür, wie ausgeglichen das Leistungsvermögen unserer aktiven Boulemitglieder mittlerweile geworden ist.

Zufriedene Gesichter bei Spielern und Organisatoren und der Siegerehrung

Nach der Siegerehrung ließen Spieler und Zuschauer den Tag mit sachkundigen Diskussionen, netten Gesprächen und lobenden Kommentaren für eine gelungene Veranstaltung im Bouledrome ausklingen.

An dieser Stelle mein Dank an alle Mitglieder, die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen der diesjährigen Clubmeisterschaften beigetragen haben.

18. Oktober 2014

Wanderung bei herrlichem Spätsommerwetter mit vielen Teilnehmern

Über 30 Wanderfreunde trafen sich am 18.10.2014, pünktlich um 9:30 Uhr in der Ahornstraße vor dem Tennisclub, um in Fahrgemeinschaften über Heppenheim in den „Nordwest Westwald" zu fahren. Eine zufriedene Organisatorin Christa Schulz begrüßte die Teilnehmer und informierte kurz über den geplanten Tagesablauf.

Strahlende Gesichter vor der Abfahrt der herrlichen Wanderwelter

Nach Erreichen des Parkplatzes „Goldenkringer Höhe" ging es auf dem Wanderweg zunächst durch Wald und Flur nach Mittelbrunn. Ab hier ging es in offenen Gelände über den Nikolaushof nach Mittershausen.

Natürlich überraschte uns Werner Schulz auf der Strecke wieder mit einer „Verpflegungsstation", die alle Teilnehmer gerne an Anspruch nahmen. Es gab ein Gläschen Sekt oder andere Getränke, aber auch die verschiedenen Leckereien kamen sehr gut an.

Nach dieser Stärkung ging es dann wieder auf den Wanderweg bis zur wohlverdienten Mittagsrast, die wir im Gasthof „Hofstätter" in Heppenheim-Mittershausen machten. Auf der herrlichen Besucherterrasse ließen wir es uns gutgehen bei erfrischenden Getränken

und typischen Odenwälder Gerichten.

Ein Odenwald Wader muss immer einen Platz zu Rast

Leider verging die Zeit viel zu schnell, denn noch musste eine längere Wegstrecke erwandert werden.

Von Abschluss des Tages verbrachten wir im Landgasthaus „Zur Linde". In diesem urigen Odenwaldokal ließen wir den Tag bei netten Gesprächen nochmals Revue passieren. Erneuerlich kamen wir zu der Erkenntnis, einen herrlichen Tag in netter Gesellschaft verbracht zu haben.

An dieser Stelle mein Dank an Christa und Werner Schulz, die sich auch in diesem Jahr für Planung und Organisation verantwortlich zeigten.

19. November 2014

Bouler „besetzen" Landgasthaus „Zur Suppenschüssel" in Steinlingen

Insgesamt 39 Personen (Boulemitglieder und einige Gäste) machten sich am Mittwoch, den 19.11.2014, pünktlich um 17:30 Uhr nach dem Bouleen in Fahrgemeinschaften auf den Weg nach Steinlingen zum Landgasthaus „Zur Suppenschüssel".

Alle freuten sich auf das mittlerweile schon traditionelle Dampfnudeleessen, eine Spezialität des Landgasthauses, die dort seit vielen Jahren Kultstatus hat. Bis auf einen kleinen Szenenriss war das gesamte Lokal fest in der Hand der Bouler!

Große Stimmung an allen Tischen

Der Lautstärkepegel im Lokal verringerte sich erst, als die ersten Dampfnudeln, die mit einer hausgemachten schmackhaften Kartoffelsuppe sowie leckerer Vanillesauce und Weinsauce serviert wurden, auf dem Tisch standen und mit dem Essen begonnen wurde. Es wurde so lange nachgereicht, bis auch der letzte vollkommen gesättigt abwinkte!

Es war ein reicher Abend!

Auf dem Nachhauseweg waren sich alle einig, dass diese mittlerweile traditionelle Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt wird.

Eine von vielen leckeren Dampfnudeln

13. Dezember 2014

Guter Zuspruch beim „Advents-/Nikolausbouleln" Ende letzten Jahres

Während der Adventszeit hatte die Abteilung Boule zum „Advents-/Nikolausbouleln" eingeladen.

Am 13.12.2014 fanden fast 50 Mitglieder und Gäste den Weg ins „Bouledrome", welches vom Veranstaltungsausschuss wieder mit einem tollen weihnachtlichen Ambiente versehen worden war.

Eingegen der zuvor schlechten Wetterprognose hatten wir den ganzen Nachmittag herrliches Boulewetter. Nach etn paar Begrüßungsworten bedankte sich Fritz Rosner bei allen für das tolle Engagement im zurückliegenden Jahr. Er äußerte den Wunsch, diese Begebenrung für das Boulen auch im Jahr 2015 zu übertragen.

Ein besonderer Dank gab unserem Mitglied Joachim Koester, der es sich nicht hahe nehmen lassen, trotz einiger Abwesenheit, seine selbgebrachte, sehr schmackhafte Kartoisuppe zu spenden. Diese fand bei allen Anwesenden natürlich einen reißenden Absatz.

Nach der Begrüßung richtete eine „Nikolauson" (Ross Lauterbach) in gereimter Form einige rückblickende, belehrende Worte an die Anwesenden, die von allen mit Humor aufgenommen wurden und viel Anklang fanden, wie sich am Applaus zeigte.

Danach ging es auf die Bouleba hnen, um bei entsprechenden, spannenden Spielen einen kurzweiligen Nachmittag zu verbringen. Dejenigen, die gerade nicht spielen konnten, führten interessante Gespräche und labten sich an den weihnachtlichen Köstlichkeiten bzw. am heißen Glühwein.

An spätem Nachmittag machte uns auch noch der Nikolaus (Hubert Kohlhorst) seine Aufwartung.

Unserer „Nikolauson" bei ihrem Vortrag

Zu einem unserer Mitglieder hatte er sich in seiner „Rede" Aufzeichnungen gemacht. Einzelne dieser zuvernue mussten die Angesprochenen vortreten, um sich charakteristische Merkmale, aber auch Vorfälle, die im jahresrückblick erwähnenswert schienen, in der von Hubert bekannten humorigen Art anzuführen.

Zum Abschluss gab es für jeden Aufgerufenen ein „Schnäpschen" als Trostpflaster! Der abschließende Beifall war ein Zeichen dafür, dass „unser" Nikolaus «ist „hinderwesse" in tollen Formulierungen vorgetragen hatte, mit denen jeder lieben konnte!

Viel zu schnell verging die Zeit. Trotz der winterlichen Temperaturen war es eine gelungene Veranstaltung, die wir im nächsten jahr wiederholen werden.

Der Nikolaus in fröhlicher Runde